

**Festakt zum 25-jährigen Jubiläum des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Wiesloch e.V.**

**„Ehrenamtliche sind für viele Kinder und Eltern der Rettungsring“**

(hen). „Die Beratung (am 22. Oktober 1986 des Gemeinderats zwecks Gewährung eines Zuschusses für die Einrichtung eines Schülerhortes) dauerte fast zwei Stunden und endete zum Glück mit einer Bewilligung für den Hort. – Übrigens: In derselben Sitzung dauerte es ganze 15 Minuten, den Bau dieses Kongresszentrums und Hotels, in dem wir heute sein dürfen, zu beschließen!“

an den langjährigen Vorsitzenden Dr. Michael Jung in einem Festakt gefeiert wurde. Mit viel Humor, tollen Einfällen und unter Assistenz von fünf Kindern führte Musiker, Komponist, Poet, Clown, Dirigent, Radio- und Fernseh-Moderator sowie Conférencier Bernhard Bentgens durchs Programm und greift ab und zu in die Jackentaschen, um mit buntem Konfetti zu werfen.

**Grüßworte**

Als Ersten lässt Bentgens seine fünf Assistenten Dr. Michael Jung zur Begrüßung der Gäste auf die Bühne holen. 25 Jahre Kinderschutzbund Wiesloch bedeutet „Lobby für Kinder“ und viele Projekte, durchgeführt von 39 Haupt- und 64 Ehrenamtlichen mit zusammen 6.730 ehrenamtlich geführten Stunden. Im ersten Grußwort

spricht **Bürgermeisterin Ursula Hänsch** von „einem relativ jungen Verein, aber mit imposanter Chronik – ein Jahrhundertwerk“. Viele Kinder hätten die Häuser des Vereins durchlaufen. Da viele Eltern ihrer Verantwortung für die Erziehung der Kinder leider nicht nachkommen oder dazu nicht fähig sind, „füllt der Kinderschutzbund dankenswerterweise die Lücke.“ Viele



Das musikalische Rahmenprogramm wurde von Moderator Bernhard Bentgens und seinen Gästen amüsant dargeboten

„Ehrenamtliche sind für viele Kinder und Eltern der Rettungsring.“

**Mahnende Worte**

„Kinder bringen Glück ins Haus - Kinder bereichern unser Leben - Kinder sind das Beglückendste was es gibt,“ betonte Heinz Hilgers, Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes. Im Jahr 2000 lebten von 15 Millionen Kindern 1,4 Mio. in Armut; bei kontinuierlich sinkenden Kinderzahlen steige jedoch die absolute Zahl der in Armut lebenden Kinder. Maßnahmen der Regierung würden nicht das Bekenntnis zu Kindern unterstützen, denn „junge Frauen entscheiden sich erst für Kinder, wenn es in ihrem Leben stimmt.“ Seine längeren Ausführungen fasste Hilgers zusammen mit den Worten: „Unser Land muss endlich begreifen, dass

es höchste Zeit ist, nicht nur von Kindern zu träumen, sondern dass jedes geborene Kind gebraucht wird.“ Ähnlich drückte sich auch der Vorsitzende des Kinderschutzbundes Landesverbandes Reinhard Steinhübl aus. Der Landesverband habe im Ortsverband Wiesloch, übrigens „einem der größten in Baden-Württemberg“, einen wichtigen Partner. Er wünschte dem Ortsverband weitere erfolgreiche Arbeit, denn „wir wollen nicht zu einer herzlosen Welt ohne Kinder aufwachen.“

„Lobby und Stimme für Kinder sein, ist das Motto des Kinderschutzbundes Wiesloch“, lobte auch Dr. Bodo Falk Hoffmann, Stellvertreter der Landrat des Rhein-Neckar-Kreises. Der Wieslocher Ortsverband sei verantwortlich für viele Aktivitäten, die aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken sind“, womit er auf die 14 Angebote von A bis Z, von Aufsuchende Familientherapie bis Zwergentreff, hinwies. Und dabei gehe es darum, „Kinder stark zu machen, sie ernst zu nehmen, ihre Stimme zu hören“. Dem Höhepunkt des Festaktes, der Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Wiesloch durch Oberbürgermeister Franz Schaidhammer (vgl. extra Artikel), folgte der Dank von Dr. Jung für seine eigene Ehrung, vor allem jedoch für alle Mitglieder des Ortsverbandes sowie allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern.



Heinz Hilgers, Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes, lobte ausdrücklich die gute Arbeit des DKSB in Wiesloch und überreichte Dr. Michael Jung die Urkunde zum 25-jährigen Jubiläum  
Fotos: chs

In ihrer mit viel Humor vortragenen Chronologie hob die 2. Vorsitzende Claudia Drache nur einige der „Meilensteine in 25 Jahren Kinderschutzbund-Wiesloch“ hervor, die an diesen Tag im Staufersaal des Palatin mit zahlreichen Lobeshymnen und Gratulation, mit anschaulich vermittelten Informationen und als Höhepunkt der Verleihung der Wieslocher Bürgermedaille

**Auszeichnung von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern**

**Vorschläge bei der Verwaltung einreichen**

Der Gemeinderat hat am 24.03.2008 die Ehrungsrichtlinien für die Stadt Wiesloch beschlossen. In diesen Ehrungsrichtlinien sind alle Möglichkeiten der Auszeichnungen auf kommunaler Ebene erfasst. Demnach können alljährlich bis zum 30.6. eines jeden Jahres Bürgerinnen und Bürger Personen für eine Ehrung vorschlagen,

die sich mindestens 10 Jahre ehrenamtlich bürgerschaftlich für die Allgemeinheit engagiert haben. Eine Ehrenamtsjury entscheidet über die eingegangenen Bewerbungen und beschließt, ob diese den Verleihungsgrundsätzen entsprechen. Die Auszeichnung erfolgt beim Neujahrsempfang der Stadt im Januar 2012. Die Ehrungsdatei sowie

die Ehrungsrichtlinien und das entsprechende Antragsformular können im Internet unter [www.wiesloch.de](http://www.wiesloch.de) „Leben in Wiesloch“ - Bürgerbeteiligung, Ehrungen - eingesehen werden. Bitte melden Sie bis zum 30.6. Ihre Vorschläge bei der Stadtverwaltung Wiesloch, Isolde Pfister, Telefon 06222/84213, oder per E-Mail: [Isolde.Pfister@Wiesloch.de](mailto:Isolde.Pfister@Wiesloch.de).